

# **Förderprojekt Nachhaltigkeitsberichtserstattung**

## **Teilnehmerzahl begrenzt auf 10 Unternehmen in Rheinland-Pfalz**

### **Anmeldung bis Freitag 17.02.18**

#### **Hintergrund**

In der heutigen Zeit werden Unternehmen mehr und mehr daran gemessen, welche Ziele einer nachhaltigen Entwicklung sie verfolgen und wie sie diese umsetzen. Hierbei steht meist die soziale Verantwortung des Unternehmens oder CSR (Corporate Social Responsibility) als Kernaufgabe einer strategischen Unternehmenspolitik im Fokus. Die CSR vereint hierbei ökonomische, ökologische und gesellschaftliche Aspekte, die hierzu im Unternehmen fest verankert sein müssen. Das Nachhaltigkeitsreporting dient hierbei der Kommunikation der CSR-Aktivitäten nach innen wie nach außen.

Für die meisten Unternehmen erfolgt ein Nachhaltigkeitsreporting noch freiwillig. Der Europäische Rat hat jedoch Ende 2014 die EU-Richtlinie über die Offenlegung nichtfinanzieller und die Diversität betreffender Informationen („CSR“) durch bestimmte große Unternehmen und Konzerne mit großer Mehrheit verabschiedet. In Deutschland wurde diese Richtlinie 2017 in nationales Recht umgesetzt. Somit wird die Berichtspflicht für die betroffenen Unternehmen erstmals 2018 rückwirkend für das Berichtsjahr 2017 Gesetz. Kleine Unternehmen, die nicht von der gesetzlichen Berichtspflicht betroffen sind, werden indirekt, also über die Lieferketten angehalten sein, ebenfalls ein CSR-Reporting vorzuhalten um wettbewerbsfähig und im Kundenpool Ihrer Kunden zu bleiben. Wer hier vorbereitet ist und proaktiv handelt ist für entsprechende Anfragen seiner Unternehmerrkunden bestens vorbereitet und kommt nicht in die missliche Lage kurzfristig reagieren zu müssen.

Für die Erfüllung dieser Berichtspflicht gibt es neben der ISO 26000 weitere teils umfängliche Standards, Leitfäden und Tools, wie beispielsweise SA8000, OECD, DNK, UNGC, EMAS, etc. Diese Fülle macht es für Unternehmen schwierig den Über- und Durchblick zu behalten. Wir haben uns intensiv mit all diesen Standards auseinandergesetzt und empfehlen für die Umsetzung der Berichtserstattung vorzugsweise den DNK (Deutscher Nachhaltigkeitskodex). Der DNK erfüllt alle gesetzlichen Anforderungen bei vergleichsweise geringem Aufwand für die Unternehmen unabhängig von der Unternehmensgröße (auch bei 1 MitarbeiterIn sinnvoll). Zum anderen eignet sich der DNK um die nachhaltige Ausrichtung des Unternehmens in die Öffentlichkeit zu tragen – quasi Marketing zum Nulltarif!

Der VWU e.V. steht per se für nachhaltiges Wirtschaften. Daher haben wir im Kontext des mehrfach ausgezeichneten Projektes EffNaNet Deutschland ein Projekt entwickelt um unsere Mitgliedsunternehmen und die unserer Kooperationspartner beim Thema Nachhaltigkeitsberichterstattung tatkräftig zu unterstützen. Unser Konzept hat u.a. auch das Wirtschaftsministerium in Mainz überzeugt, das uns nun in der Pilotphase finanziell unterstützen wird. Durch weitere Unterstützung und ehrenamtliches Engagement seitens des VWU Vorstandes konnten wir so den Eigenanteil für die teilnehmenden Unternehmen minimieren.

#### **Der Ablauf**

- Wir beginnen mit einem Anwenderseminar, in dem die teilnehmenden Unternehmen mit den Grundlagen des nachhaltigen Wirtschaftens und der Berichtserstattung u.a. durch den DNK vertraut gemacht werden.
- In den beiden anschließenden Workshops werden die Unternehmen auf dem Weg zur DNK-Entsprechenserklärung (=Nachhaltigkeitsbericht) aktiv begleitet.

- Das finale Dokument wird anschließend mit den Unternehmen individuell besprochen und zur Abgabefreigabe gebracht (Abschlusskontrolle).
- Für das Anwenderseminar und die beiden Workshops sind je 1 Tag einzuplanen.
- Die Abschlusskontrolle wird mit den Unternehmen individuell abgestimmt.
- Die TeilnehmerInnen erhalten eine Teilnahmebescheinigung
- Nach erfolgreicher Veröffentlichung des Nachhaltigkeitsberichtes beim DNK erhalten die Unternehmen ein spezielles Signet des Nachhaltigkeitsrates, das sie als nachhaltiges Unternehmen und Anwender des DNK auszeichnet und in der Kommunikation nutzbar ist.
- Die Schulung wird von unserem Mitglied *ecoistics.institute* / *dr. gregor weber* durchgeführt. Herr Weber ist u.a. offizieller Kooperations- und Schulungspartner des DNK und kann auf eine umfangreiche Erfahrung als Dozent dieser Themen bei renommierten Akademien (TÜV etc.), Kongressen und Hochschulen sowie aus seiner Beratungs- und Schulungspraxis in Unternehmen zugreifen.
- Der Netto-Unkostenbeitrag pro teilnehmenden Unternehmensvertreter für das gesamte o.g. Programm (Anwenderseminar, 2 Workshops und Abschlusskontrolle) beläuft sich auf 300 Euro.
- Termine und Veranstaltungsorte werden nach Abschluss der Anmeldephase definiert

Wir haben sehr auf die praktische Anwendbarkeit der Schulung geachtet und individuelle Elemente integriert, die Sie in den üblichen Seminaren nicht bekommen. So gelangen Sie in vergleichsweise sehr kurzer Zeit zu einer professionellen Nachhaltigkeitsberichterstattung zu einem unschlagbaren Preis-Leistungs-Verhältnis.

#### **Wichtige Hinweise:**

- Um am geförderten Projekt teilnehmen zu können benötigen wir **Ihre verbindliche Anmeldung bis 17.02.18** auf dem beiliegenden Formular.
- Das geförderte Auftaktprojekt ist auf 10 Unternehmen in Rheinland-Pfalz limitiert, Zusage erfolgt in Reihenfolge der verbindlichen Anmeldung.
- Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Gregor Weber 06357 368 3095